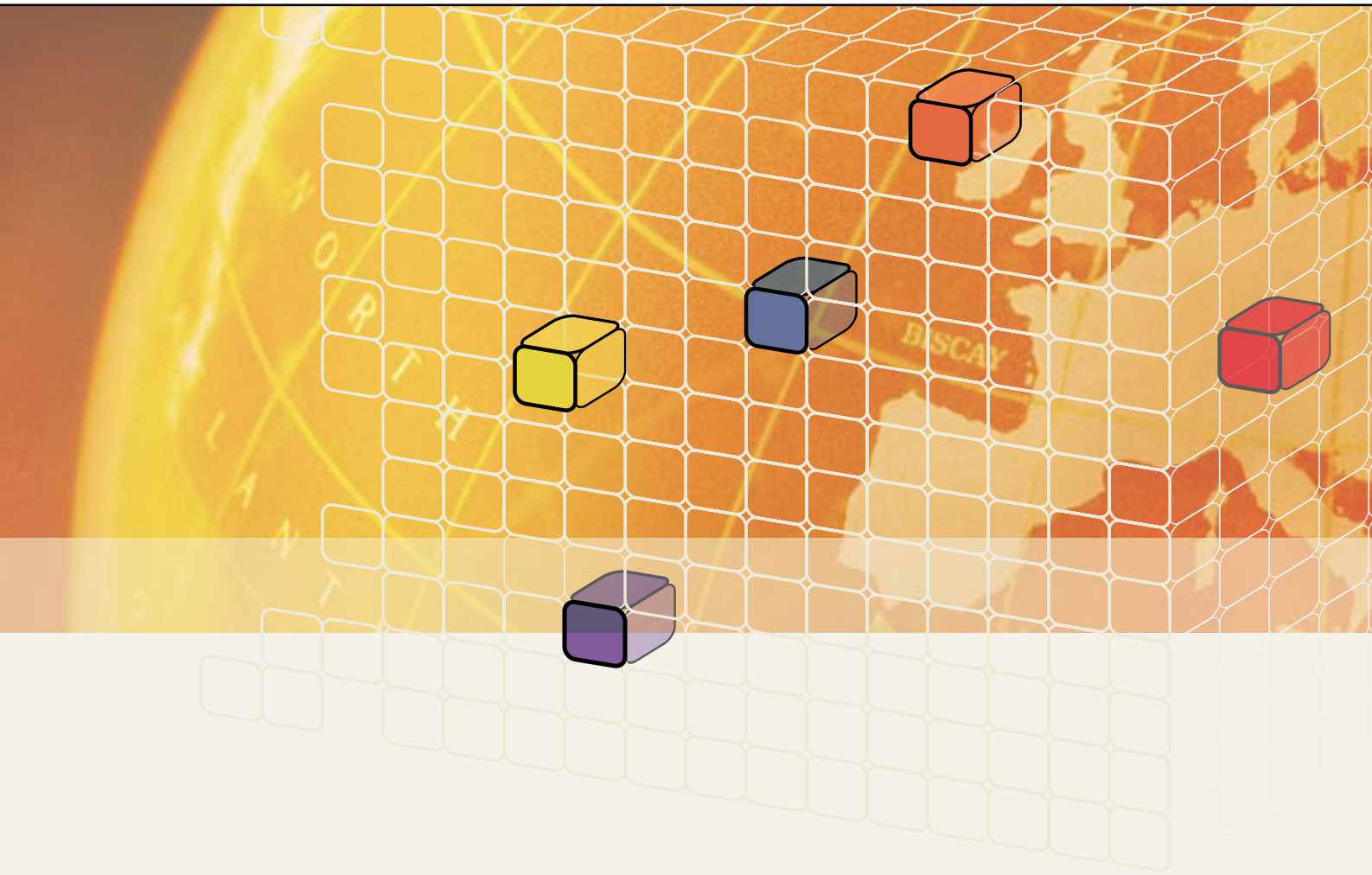
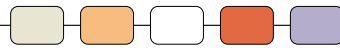


Business Intelligence





Business Intelligence – Auf dem Weg zu neuem Wissen

Der effiziente Umgang mit aktuellen Unternehmensinformationen wird aufgrund der wachsenden Dynamik des Marktes zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor. Es geht darum, Trends zu erkennen, auf neue Entwicklungen schnell zu reagieren und die eigenen Wertschöpfungsprozesse ständig zu verbessern. Nur so kann ein Unternehmen entscheidende Wettbewerbsvorteile für sich verbuchen. Die dafür erforderliche Flexibilität kann jedoch nur erreichen, wer alle Ressourcen im Bereich Business Intelligence gewinnbringend bündelt. OSCo begegnet diesen Veränderungen der Informationskultur mit der Bündelung seiner Kompetenzen aus den Bereichen Data Warehousing, Unternehmensplanung und Integriertes Unternehmensreporting im Competence Center Business Intelligence.

Information Management

Jede Geschäftstransaktion produziert Daten, deren Informationsgehalt für künftige Geschäftsentwicklungen entscheidend sein kann. Diese Daten erhalten jedoch erst dann den Charakter von entscheidungsrelevanter Information, wenn sie in einen Bedeutungszusammenhang – Business Content – gestellt werden können.

Ein wirklich leistungsfähiges Informationssystem muß daher in der Lage sein, einen solchen Business Content zur Verfügung zu stellen und die Daten innerhalb dieses Rahmens zuverlässig und konsistent aufzubereiten. Diesem Anspruch kann nur ein Reportingwerkzeug gerecht werden, das zum einen auf modernster Daten-Technik basiert und zum anderen ergonomische und benutzerfreundliche Front-End-Tools für die Informationspräsentation bereitstellt.

Dieses Werkzeug muß darüberhinaus verschiedenen Kriterien genügen:

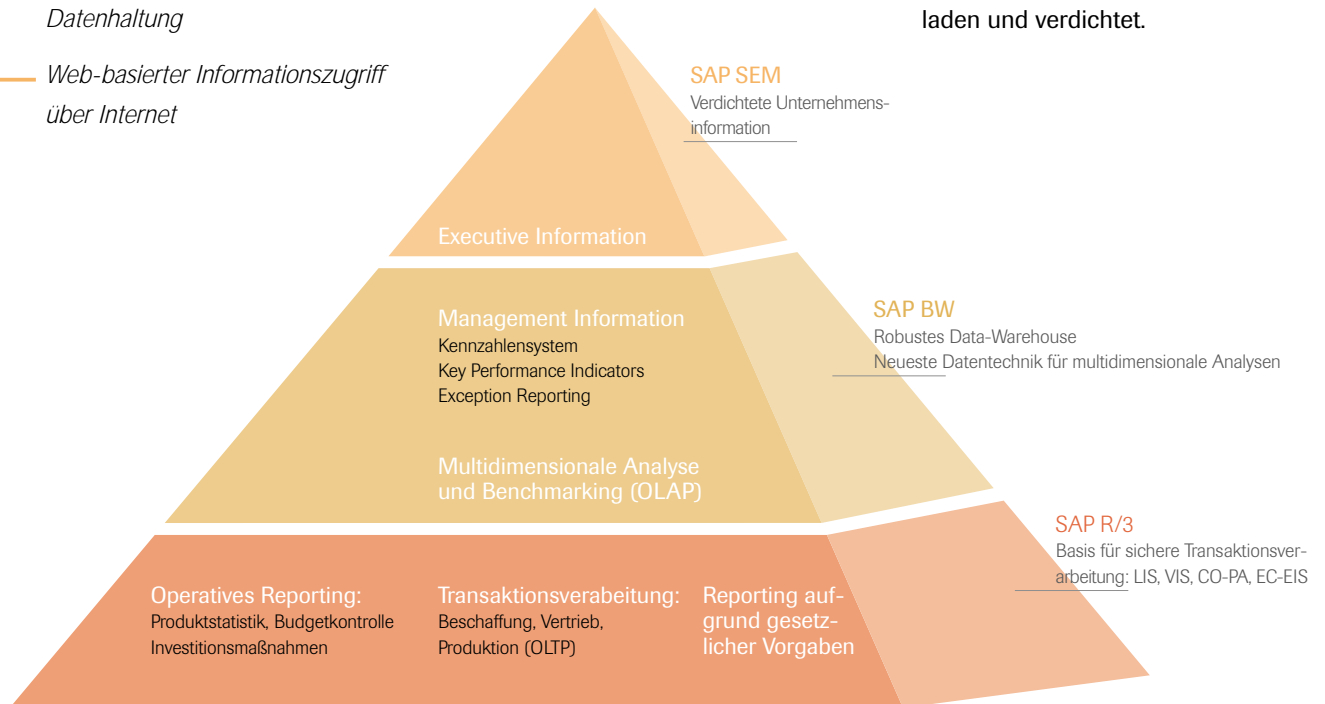
- Kostengünstige Implementierung und Wartung (schneller return-on-investment)
- Integration mit den transaktionsverarbeitenden Back-Office-Systemen
- Unterstützung einer phasierten Implementierung (kurze time-to-market)
- Einfache Skalierbarkeit und Anpassung an veränderte Informationsbedürfnisse
- Redundante, zugriffsoptimierte Datenhaltung
- Web-basierter Informationszugriff über Internet

SAP Business Information Warehouse

Ein Data-Warehouse als zentrale Datenbank für kritische Unternehmensinformation ist eine wesentliche Komponente im integrierten Informationsmanagement. OSCo hat sich für den Einsatz von SAP Business Information Warehouse entschieden. Denn SAP BW erfüllt alle Anforderungen, die an ein modernes Informationssystem gestellt werden und stellt

aus internen und externen Datenquellen entscheidungsrelevante Informationen für alle Unternehmensebenen bereit.

Hinzu kommt, daß SAP BW auf den Geschäftsprozessen des R/3-Systems aufbaut und somit Offenheit, Integration sowie Meta-Datenkonzepte von R/3 nutzen kann, um Kennzahlen und Analysen schnell und aussagekräftig darzustellen. Alle wichtigen Unternehmensdaten werden in Übereinstimmung mit den Geschäftsprozessen extrahiert, geladen und verdichtet.



Die Komponenten von Strategic Enterprise Management

Business Planning and Simulation (SEM-BPS)

SEM-BPS ist an strategischen KPI-Zielen ausgerichtet und bietet Funktionen zur integrierten strategischen und operativen Geschäftsplanung an.

Corporate Performance Monitor (SEM-CPM)

Der SEM-CPM unterstützt, wie auch der Balanced Scorecard oder die Management-Cockpit-Szenarien, die Auswertung von KPI-Modellen.

Business Information Collection (SEM-BIC)

SEM-BIC hilft bei der Informationssuche über Mitbewerber und Märkte im Internet.

Business Planning and Simulation (SEM-BPS)

Ausgerichtet an strategischen KPI-Zielen, bietet SEM-BPS Funktionen zur integrierten strategischen und operativen Geschäftsplanung.

Business Consolidation (SEM-BCS)

Mit SEM-BCS kann eine Konsolidierung verschiedener Unternehmensbereiche nach Managementkriterien und für die externe

Rechnungslegung durchgeführt werden. Nationale und internationale Rechnungslegungsvorschriften (IAS, US-GAAP) werden durch SEM-BCS unterstützt.

Stakeholder Relationship Management (SEM-SRM)

Die Kommunikation mit externen Interessengruppen wie Aktionären, Kunden und Lieferanten wird mit SEM-SRM unterstützt.

Wesentliche Prozesse des SAP BW

Datenextraktion und -transformation

Für alle wesentlichen R/3-Anwendungen sind Extraktionsprogramme integriert. Fremddaten lassen sich reibungslos einbinden, so daß auch Informationen aus Altsystemen, Archiven oder externen Informationsdiensten zur Verfügung stehen. Aus dem extrahierten Bestand werden

ausschließlich die bereinigten und verdichteten Daten ins Business Warehouse geladen. Dieses Verfahren gewährleistet einen Datenbestand von hoher Integrität.

Datenspeicherung

SAP BW arbeitet auf einem eigenen Server und bildet damit eine optimierte Plattform für Datensuche, Analyse und Berichte. Das operative System wird zudem spürbar entlastet. SAP BW verwendet eine Kombination von InfoCubes mit Kennzahlen und Merkmalen sowie Stammdaten. Daraus resultiert eine schlanke Architektur für die Datenspeicherung und -verwaltung.

Analyse und Präsentation

Die OLAP-Technik unterstützt umfassende Analysefunktionen und läßt unterschiedliche Detaillierungsvarianten zu. Das Schaufenster ins SAP BW ist der Business Explorer: eine anwenderfreundliche Frontend-Lösung mit intuitiv erfaßbarer Benutzeroberfläche.

Datenverwaltung und Systemadministration

Die Administrator Workbench dient der Einrichtung von SAP BW, unterstützt jedoch auch den laufenden Betrieb. Eine Metadatenbibliothek gewährleistet Konsistenz im gesamten System.

Das Ergebnis sind bedienungsfreundliche, nach individuellen Kriterien aufbereitete Informationen, die im Unternehmenskontext effizient ausgewertet werden können.

Damit aber nicht genug: Unternehmen, die R/3 als Back-Office System für ihre operativen Geschäftsprozesse einsetzen, profitieren zusätzlich von enormen Kosten- und Zeiteinsparungen, da in SAP BW bereits Datenextrakte und Metadatenmodelle voll integriert sind. – Folglich entfällt langwieriger Entwicklungsaufwand.

SAP BW stellt zudem vordefinierte Informationsmodelle und Berichte zur Verfügung, die jederzeit an spezifische Anforderungsprofile angepaßt werden können.

Neben den vielen Informationsvorteilen, die sich daraus ergeben, führt SAP BW auch hier zu einer spürbaren Entlastung der IT-Abteilungen, weil die Datenanalyse und -auswertung in den einzelnen Fachbereichen erfolgt.

SAP Strategic Enterprise Management

Visionen in die Praxis umsetzen! – Als optimalen Weggefährten empfiehlt OSCo die SAP-Lösung Strategic Enterprise Management.

Diese Managementlösung bietet Unternehmen verschiedene Anwendungen für Executive Reporting, Integrierte Unternehmensplanung, Management-Konsolidierung und Kommunikation mit Partnern und Mitarbeitern.

Beide Lösungen, SAP Strategic Enterprise Management und SAP Business Information Warehouse, sind eng miteinander verbunden. Sie nutzen die gleiche Datenbasis und stellen außerdem

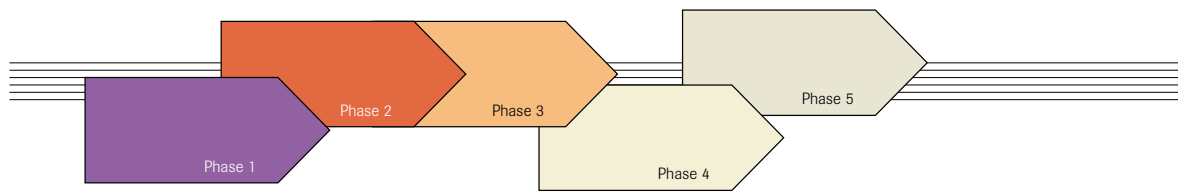
gebrauchsfertige Templates für relevante Aufgabenfelder bereit wie:

- Branchenorientierte Strategiepläne
- Modellierungen und Simulationen
- Unternehmensplanung und Konsolidierung
- Performanceindikatoren und Kennzahlen

Integrative Lösungen im Information Management

OSCo verfügt über langjährige Erfahrungen im Einsatz der R/3-Standard-Reportingtools – sowohl in der Logistik als auch im Rechnungswesen. Als Partner der SAP haben wir darüberhinaus schon seit längerer Zeit das Know-how unserer Berater zielgerichtet in den neuen Informationssystemen BW und SEM aufgebaut.

OSCo-Vorgehensmodell



Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5
Projektvorbereitung	Business Blueprint	Realisierung	Integrations-test	Go-Live
Projektdefinition	Definition der Wert- und Mengenflüsse	Systemkonfiguration	Integrationstest	Produktivstart und Unterstützung
Projektbudget	Ableitung und Aufbau des betriebswirtschaftlichen Datenmodells	Definition der Datenflüsse	Systemmanagement	Weiterentwicklung des Reporting
Bildung Projektteam	Definition der Systemlandschaft	Umsetzung des Datenmodells in SAP BW		Release-Upgrades
		Aufbau der Datenbanken, Metadaten, Schnittstellen und Queries		Anbindung weiterer Systeme

Das integrative Wissen konnten unsere Berater in zahlreichen SAP-Projekten unter Beweis stellen. Selbst komplexe Reporting-Anforderungen (u.a. mit den R/3 Komponenten LIS, VIS, FI-SL, CO-PA und EC-EIS sowie SAP-BW) konnten erfolgreich und zur vollen Kundenzufriedenheit realisiert werden. Diese positive Bilanz umfaßt sowohl Auswertungen für operative Zwecke als auch verdichtetes KPI-Reporting für das Top-Management.

An unserem Firmensitz haben wir alle beratungsspezifischen SAP-Komponenten als Referenzsysteme installiert. So auch ein eigenes SAP-BW-System (Release 2.0B), das wir zum Aufbau von Prototypen und für Demo-Zwecke nutzen.

Wir bieten unseren Kunden darüber hinaus die Möglichkeit an, gemeinsam mit OSCo ein Remote-Projekt zu starten.

Dies erspart unseren Kunden während der Blueprint- und Prototypingphase die Anschaffung von eigener Hardware. Ein weiterer Benefit liegt in unserem Inhouse-Trainingsystem BW-IDES (2.0B), das wir zusammen mit unserem Knowledge Warehouse einsetzen, um Mitarbeitern und Kunden optimale Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten zu können:

Also Gründe genug, daß OSCo bestens gerüstet ist, anspruchsvolle Lösungen im Bereich Business Intelligence zu konzipieren und umzusetzen.

Der Beratungsansatz von OSCo

Kritische Unternehmensprozesse identifizieren und hinterfragen ist unsere Devise. Darum haben wir auch den Anspruch, im Zuge der Einführung von SAP-Softwareprodukten nicht die bestehenden Abläufe zu replizieren, sondern vielmehr die Verbesserungspotentiale zu identifizieren und umzusetzen.

Aufgrund unserer langjährigen Projekterfahrung mit Unternehmen aus logistikintensiven Branchen können wir jeweils maßgeschneiderte Lösungen präsentieren.

Dabei nutzen wir nicht nur die SAP R/3 Standardmodule, sondern setzen verstärkt auf die SAP Business Intelligence Initiative, die alle Stärken der SAP-Anwendungen für das strategische Management mit hochentwickelten Data Warehouse-Lösungen für die Entscheidungsunterstützung zusammenführt.

OSCo-Vorgehensmodell

In unseren Projekten kommt ein an ASAP angelehntes Vorgehensmodell mit fünf Phasen zum Einsatz. Das OSCo-Vorgehensmodell haben wir in den vielen Jahren unserer Beratungstätigkeit kontinuierlich verfeinert und optimiert.



Unternehmerisches Selbstverständnis

Unser Selbstverständnis entsteht aus der gemeinsamen Grundüberzeugung, daß die im Markt praktizierten Methoden und Strategien für die Implementierung von SAP-Software in vielen Fällen nicht ausreichend sind. Hiervon sind insbesondere Lösungen in einem schwierigen und komplexen Umfeld betroffen.

Das Fundament unserer Beratungstätigkeit basiert auf dem Bekenntnis zum Expertentum. Dies manifestiert sich sowohl in der Zusammensetzung der Geschäftsleitung als auch in der Auswahl unserer Mitarbeiter. Unsere Lösungsstrategien resultieren aus:

- dem komplementären, sich ergänzenden betriebswirtschaftlichen Verständnis für alle wesentlichen Prozeßabläufe unserer Kunden
- unserer Kreativität, neue Möglichkeiten zu entdecken
- unserer Erfahrung, das Bessere im Rahmen des Möglichen zu erreichen

Schlüsselkompetenzen

- Methodische Kompetenz zur Gewährleistung von Zeit-, Budget- und Qualitätszielen
- Betriebswirtschaftliche Kompetenz zur Optimierung bestehender Prozeßabläufe
- IT-Kompetenz zur Realisierung selbst komplexer Add-on-Lösungen mit Hilfe eigenentwickelter Programm-Toolboxes

Beratungsschwerpunkte

Unsere Unternehmensstruktur gegliedert in Competence Centern verdeutlicht unsere Beratungsschwerpunkte:

- Logistik und Supply Chain Management
- Business Intelligence
- eBusiness
- Data Migration
- SAP-Implementierungen (Methodik und Qualitätssicherung)

Ein besonderer Fokus unserer Beratungskompetenz liegt auf logistikintensiven Branchen. Hier sehen wir einen erheblichen Beratungsbedarf, gerade in den komplexen Gebieten der Organisation von Produktion, Beschaffung und Materialfluß sowie bei der Gewinnung aussagekräftiger Unternehmenskennzahlen durch Integration von Logistik und Rechnungswesen.

